

## **Johanna Bleker**

### **PUBLIKATIONSVERZEICHNIS**

#### **1. Bücher**

Die Geschichte der Nierenkrankheiten. Mannheim 1972 (Boehringer GmbH).

Die naturhistorische Schule 1825–1845. Ein Beitrag zur Geschichte der klinischen Medizin in Deutschland (= Medizin in Geschichte und Kultur. Hrsg. K. E. Rothschuh und R. Toellner, Bd. 13), Stuttgart 1981.

Sozialgeschichte der Gicht. Hrsg. Wiss. Abt. der Fa. Henning, Berlin 1989.

Ärztinnen aus dem Kaiserreich. Lebensläufe einer Generation. Weinheim 2000. Zusammen mit Sabine Schleiermacher.

Emanzipation und Eugenik. Die Briefe der Frauenrechtlerin, Rassenhygienikerin und Genetikerin Agnes Blum an den Studienfreund Alfred Ploetz aus den Jahren 1901-1938. Mit einer biographischen Einführung von Johanna Bleker (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Hrsg. R. Winau † u. J. Bleker, Bd. 100). Husum 2007. Zusammen mit Svenja Ludwig.

#### **2. Herausgebertätigkeit**

##### a) Bücher

Medizin und Krieg. Vom Dilemma der Heilberufe 1865–1985. (= Fischer TB 3859) Frankfurt/M. 1987. Zusammen mit H.-P. Schmiedebach.

Medizin im "Dritten Reich" (= Blaue Reihe. Dtsch. Ärzteverlag 40/89 und Buchausgabe), Köln 1989. Hiervon 2. erweiterte Aufl. Dtsch. Ärzteverlag Köln 1993. Zusammen mit Norbert Jachertz.

Kranke und Krankheiten im Juliusspital zu Würzburg 1819–1829. Zur frühen Geschichte des Allgemeinen Krankenhauses in Deutschland (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Hrsg. R. Winau und H. Müller-Dietz, Heft 72), Husum 1995. Zusammen mit Eva Brinkschulte und Pascal

Der Eintritt der Frauen in die Gelehrtenrepublik. Zur Geschlechterfrage im akademischen Selbstverständnis und in der wissenschaftlichen Praxis am Anfang des 20. Jahrhunderts (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Hrsg. R. Winau und H. Müller-Dietz, Heft 84), Husum 1998.

Die Charité. Geschichte(n) eines Krankenhauses. Berlin: Akademie Verlag, 2010. Zusammen mit Volker Hess

Visiten. Berliner Impulse zur Geschichte der Medizin. Berlin (Kadmos) 2012. Zusammen mit Marion Hulverscheidt und Petra Lennig

##### b) Zeitschriften /Reihen

Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Matthiesen Verlag Husum (zusammen mit Rolf Winau †/ Volker Hess) seit 2000.

Medizinhistorisches Journal (Geschäftsführende Herausgeberin 2002- 2008).

#### **3. Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken**

##### **1966–1978**

(Johanna Berger) Von der Uroskopie zur Urochemie. Hippokrates Stuttgart 37 (1966) 635–657.

Die Harndiagnostik des Leonhart Thurneysser zum Thurn. Dtsch. Ärztebl. 67 (1970) 3202–3209.

Die Kunst des Harnsehens – ein vornehm und nötig Gliedmaß der schönen Artzeney. Hippokrates Stuttgart 41 (1970) 385–395.

Die Alchemie im Spiegel der schönen Literatur. Gesnerus 28 (1971) 154–167.

Zusammen mit K. E. Rothschuh: Die Einführung naturwissenschaftlich-messender Methoden in der klinischen Diagnostik in der deutschen Medizin im 19. Jahrhundert. Proceedings of the XXIII Congress of the History of Medicine (London, 2.–9. September 1972) London 1974, S. 131–135.

Die Gestaltung des "Kursus der medizinischen Terminologie". Ein aktuelles Problem in der ärztlichen Ausbildung. Dtsch. Ärztebl. 70 (1973) 1930–1932.

(Geschichte der Medizinischen Fakultät in Münster 1775–1975). Nachrichten und Berichte der WWU Münster, Sonderausgabe Medizin zum 14. .Mai 1975, S. 3–10.

Zur Physiologie und Pathologie der Nieren bei Galen. Sudh. Arch. Gesch. Med. 59 (1975) 321–326.

Chemiatrische Vorstellungen und Analogiedenken in der Harndiagnostik Leonhart Thurneysers zum Thurn (1571 und 1576). Sudh. Arch. Gesch. Med. 60 (1976) 66–75.

Zusammen mit K. Bleker: Lithotherapie – ein Versuch in Anschauung. Rheinische Heimatpflege. N. F. 13 (1976) 95–100.

Die Medizinalreformbewegung von 1848/9. Zur Geschichte des ärztlichen Standes im 19. Jahrhundert. Dtsch. Ärztebl. 73 (1976) 2901–2905 und S. 2982–2988.

Zusammen mit N. Tsouyopoulos: Über analytische und synthetische Methode in der Medizin des 19. Jahrhunderts. In: Verhandlungen des XXIV. Internationalen Congresses zur Geschichte der Medizin in Budapest 1974. Budapest 1976, Bd. I, S. 49–55.

Von der medizinischen Volksbelehrung zur Popularisierung der medizinischen Wissenschaft. – Ideen einer "demokratischen Medizin" um 1848. Med. hist. J. 13 (1978) 112–119.

Über den Zusammenhang zwischen politischen und wissenschaftlichen Tendenzen in der deutschen Medizin um 1848. In: Deutsch-Niederländisches Medizinhistorikertreffen. Vorträge. Münster 1978 (= Münstersche Beiträge zur Geschichte und Theorie der Medizin. Hrsg. K.E. Rothschuh u. R. Toellner, Nr. 13), S. 60–75.

### 1979–1988

Der Wandel der medizinischen Prognostik unter dem Einfluß der naturhistorischen Methode im 19. Jahrhundert. Ber. Wiss. Gesch. 2 (1979) 79–86.

Probleme des klinischen Unterrichts aus historischer Sicht. Die Berliner Ärztekammer 17 (1980) 608–609.

Johann Lukas Schönlein und die Methode der klinischen Medizin. Die Berliner Ärztekammer 18 (1981) 435–439.

Eine bisher unbeachtete Erklärung Schönleins. Sudh. Arch. Gesch. Med. 66 (1982) 186/187.

Die Idee der Einheit von Theorie und Praxis in der Medizin und ihr Einfluß auf den klinischen Unterricht im 19. Jahrhundert. Arzt und Krankenhaus 55 (1982) 232–236.

Der gefährdete Körper und die Gesellschaft. Ansätze zu einer sozialen Medizin zur Zeit der bürgerlichen Revolution in Deutschland. In: Arthur E. Imhof (Hrsg.): Der Mensch und sein Körper von der Antike bis heute. C. H. Beck Verlag, München 1983, S. 226–242.

Zusammen mit Marlies Konrad: Der Dr. med. dent. und die Medizingeschichte. Über 1000 Dissertationen zur Geschichte der Zahnheilkunde seit 1919. Dtsch. zahnärztl. Zschr. 38 (1983) 590–591.

Die Stadt als Krankheitsfaktor. Eine Analyse ärztlicher Auffassungen im 19. Jahrhundert. Med. hist. J. 18 (1983) 118–136.

Between Romantic and Scientific Medicine. Johann Lukas Schoenlein and the Natural History School 1825–1845. Clio Medica 18 (1983) 191–201.

Die historische Pathologie, Nosologie und Epidemiologie im 19. Jahrhundert. Med. hist. J. 19 (1984) 33–52.

Der Erlanger Professor Carl Canstatt und seine Bedeutung für die klinische Medizin. Arzt und Krankenhaus 57 (1984) 232–234.

Einleitung zum Tagungsthema "Die Wissenschaften bei der Entdeckung der Geschichtlichkeit ihrer Gegenstände im 18. und frühen 19. Jahrhundert". XXII. Symposium der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte, 31.5.–2.6.1984 in Göttingen. Ber. Wiss. Gesch. 8 (1985) 67–69.

Die Idee einer historischen Entwicklung der Krankheiten des Menschengeschlechts und ihre Bedeutung für die empirische Medizin des frühen 19. Jahrhunderts. Ber. Wiss. Gesch. 8 (1985) 195–204.

Medizin im Dienst des Krieges – Krieg im Dienst der Medizin. Zur Frage der Kontinuität des ärztlichen Auftrages und ärztlicher Werthaltungen im Angesicht des Krieges. In: *Medizin und Krieg. Vom Dilemma der Heilberufe 1865 – 1985*. Hrsg. J. Bleker u. H.-P. Schmiedebach, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt/M. 1987, S. 13–25.

Vom "Sortiergeschäft im Großen" zur "Triage". Das Problem der Krankensichtung im Krieg. Ebd., S. 211–231.

Die Diskussion über Medizin und Krieg in der Bundesrepublik nach 1945. Ein Überblick. Ebd., S. 232–255.

Vor 100 Jahren: Studentenlawine und Ärzteschwemme. *Berliner Ärzteblatt* 100 (1987) 194–197.

Johann Lukas Schönlein. In: *Berlinische Lebensbilder II, Mediziner*. Hrsg. R. Winau und W. Treue, Berlin 1987, S. 51–69.

Biedermeiermedizin – Medizin der Biedermeier? Tendenzen, Probleme, Widersprüche 1830–1850. *Med. hist. J.* 23 (1988) 5–22 (auch erschienen unter dem Titel: *Biedermeiermedizin – Medizin der Biedermeier? Ärzte zwischen Anpassung und Opposition*. In: *Das Argument. Jahrbuch für kritische Medizin*, Bd. 13, Hamburg 1988, S. 47–61).

Roland Daniels und die Medizin seiner Zeit. In: *Roland Daniels: Makrokosmos. Entwurf einer physiologischen Anthropologie. Erstveröffentlichung des Manuskripts von 1851*. Hrsg. H. Elsner. Mit Annotationen und Beiträgen von Johanna Bleker et al. (= *Philosophie und Geschichte der Wissenschaften. Studien und Quellen*. Hrsg. M. Otte u. H.J. Sandkühler, Bd. 1), Frankfurt, Bern 1988, S. 241–260.

Medical Students to the Bed-side or to the Laboratory? The Emergence of Laboratory-Training in German Medical Education 1870–1900. *Clio Medica* 21 (1987/88) 35–46.

### 1989–1994

Johann Lukas Schönlein, die naturhistorische Schule und die Methode der klinischen Medizin. *Z. ärztl. Fortbild.* 83 (1989) 97–101.

Zusammen mit H.-P. Schmiedebach: *Medizin im Nationalsozialismus – Weiterhin ein Thema für Ärzte?* *Dtsch. Ärztebl.* 86 (1989) 1184–1187 und in: *Bleker, Johanna und Norbert Jachertz (Hrsg.): Medizin im "Dritten Reich"*. Köln 1989, S. 143–146. Erweiterte Fassung: 2. Aufl. Köln 1993, S. 213–221.

Zum Problem der Krankensichtung in der deutschen Wehrmachtsmedizin des 2. Weltkrieges. In: *S.M. Rappoport u. A. Thom (Hrsg.): Das Schicksal der Medizin im Faschismus. Internationales wissenschaftliches Symposium europäischer Sektionen der IPPNW*. Berlin (DDR) 1989, S. 184–187.

"Physiologisch wollen wir alle sein". – Die nosologische Methode und ihre Kritiker 1820–1845. *Z. ärztl. Fortbild.* 85 (1991) 627–631.

Johann Lukas Schönlein (1793–1864). In: *Klassiker der Medizin*. Hrsg. D. v. Engelhardt u. F. Hartmann. München: C.H. Beck, 1991, Bd. 2, S. 81–94.

Naturwissenschaftliche Medizin und Zellulärpathologie (1850–1900). In: *Heinz Schott: Chronik der Medizin*. Chronik Verlag/Harenberg Dortmund 1993, S. 284–286.

Zusammen mit Christine Eckelmann: "Der Erfolg der Gleichschaltungsaktion kann als durchschlagend bezeichnet werden". *Der Bund Deutscher Ärztinnen 1933–1936*. In: *J. Bleker und N. Jachertz (Hrsg.): Medizin im "Dritten Reich"*, 2. Aufl. Köln 1993, S. 87–96. Abdruck: *Die Ärztin* 41 (1994) Heft 4, S. 12–15.

Hysterie – Dysmenorrhoe – Chlorose. Diagnosen bei Frauen der Unterschicht im frühen 19. Jahrhundert. *Medizinhistorisches Journal* 28 (1993) 345–374.

Die ersten deutschen Ärztinnen und ihre Gesundheitsbücher für Frauen. In: *E. Brinkschulte (Hrsg.): Weibliche Ärzte. Die Durchsetzung des Berufsbildes in Deutschland*. Berlin 1994 (2. erw. Aufl. 1995), S. 5–83.

Anerkennung durch Unterordnung – Ärztinnen und Nationalsozialismus. In: *E. Brinkschulte (Hrsg.): Weibliche Ärzte. Die Durchsetzung des Berufsbildes in Deutschland*. Berlin 1994 (2. erw. Aufl. 1995), S. 126–136.

"Da der nationale Nachwuchs in die freigewordenen Stellen rückt ..." (= Abdruck des Vortrags: *Vergessene Kollegen. Zur Geschichte des Zahnärztestandes nach 1933. Promotionsfeier des Fachbereichs Zahnmedizin der FU Berlin, 15.12.93*) *FU-Nachrichten (FU:N)* (1994), Heft 1, S. 28–29.

Der Mythos vom unpolitischen Arzt. Historische Überlegungen zum Unterschied zwischen Abstinenz und Toleranz. In: *Das Argument 1994. Jahrbuch für Kritische Medizin*, Bd. 22 (1994) 164–186.

### 1995 - 1999

- Vorwort zu Michael Köhn: Zahnärzte 1933–1945. Berufsverbot – Emigration – Verfolgung. Berlin 1995 (= Edition Hentrich. Reihe Deutsche Vergangenheit, Bd. 113).
- Der einzig wahre Weg, brauchbare Männer zu bilden. – Der medizinisch-klinische Unterricht an der Berliner Universität 1810–1850. In: P. Schneck und H.-U. Lammel (Hrsg.): Die Medizin an der Berliner Universität und an der Charité 1810–1850 (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Heft 7, Husum 1995, S. 90–100).
- Zusammen mit Eva Brinkschulte: Windpocken, Varioloiden oder echte Menschenpocken? – Zu den Fallstricken der retrospektiven Diagnostik. Eine Untersuchung anhand der Patientendateien des Würzburger Juliussspitals 1819–1829. NTM, Intern. Zs. f. Gesch.u. Ethik, NF 3 (1995) 97–116.
- Patientenorientierte Krankenhausgeschichtsschreibung – Fragestellung, Quellenbeschreibung, Bearbeitungsmethode. In: Johanna Bleker, Eva Brinkschulte und Pascal Grosse (Hrsg.): Kranke und Krankheiten im Juliusspital zu Würzburg 1819–1829. Zur frühen Geschichte des Allgemeinen Krankenhauses in Deutschland. (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Hrsg. R. Winau und H. Müller-Dietz, Heft 72) Husum 1995, S. 11–22.
- Die Krankenjournale des Juliussspitals als Quellen der Morbiditäts- und Mortalitätsverhältnisse. Theoretische, historische und bearbeitungstechnische Aspekte. In: Johanna Bleker, Eva Brinkschulte und Pascal Grosse (Hrsg.): Kranke und Krankheiten im Juliusspital zu Würzburg 1819–1829. Zur frühen Geschichte des Allgemeinen Krankenhauses in Deutschland (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Hrsg. R. Winau u. H. Müller-Dietz, Heft 72), Husum 1995, S. 75–91.
- Die Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse am Juliusspital 1821–1829. In: Johanna Bleker, Eva Brinkschulte und Pascal Grosse (Hrsg.): Kranke und Krankheiten im Juliusspital zu Würzburg 1819–1829. Zur frühen Geschichte des Allgemeinen Krankenhauses in Deutschland (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Hrsg. R. Winau u. H. Müller-Dietz, Heft 72), Husum 1995, S. 92–124.
- Krankenhausmedizin im frühen 19. Jahrhundert. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen. In: Johanna Bleker, Eva Brinkschulte und Pascal Grosse (Hrsg.): Kranke und Krankheiten im Juliusspital zu Würzburg 1819–1829. Zur frühen Geschichte des Allgemeinen Krankenhauses in Deutschland (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Hrsg. R. Winau u. H. Müller-Dietz, Heft 72), Husum 1995, S. 163–174.
- Die medizinische Funktion des frühmodernen Krankenhauses. Zur Analyse des Diagnosespektrums der Inneren Abteilung des Würzburger Juliussspitals 1819–1829. In: A. Labisch und R. Spree (Hrsg.): "Einem jeden Kranken in einem Hospitale sein eigenes Bett." Zur Sozialgeschichte des Allgemeinen Krankenhauses in Deutschland im 19. Jahrhundert. Frankfurt, New York (Campus) 1996, S. 123–144.
- Das Ende des männlichen Berufsmonopols. 1901 werden in Deutschland die ersten "legitimen weiblichen Ärzte" approbiert. In: Meilensteine der Medizin. Hrsg. H. Schott. Dortmund (Harenberg) 1996, S. 396–402.
- 50 Jahre Nürnberger Ärzteprozeß. In: Berliner Ärzte 33 (1996) Heft 6, S. 11–13; und in: Dr.med. Mabuse 21 (1996) Heft 103, S. 44–47.
- Die Frau als Weib: Sex und Gender in der Medizingeschichte. In: Geschlechterverhältnisse in Medizin, Naturwissenschaft und Technik. Hrsg. Chr. Meinel und M. Renneberg i. A. der Deutschen Gesellsch.f. Geschichte d. Med., Naturwiss. u. Technik. Bassum-Stuttgart 1996, S. 15–29.
- To Benefit the Poor and Advance Medical Science. Hospitals and Hospital Care in Germany 1820–1870. In: M. Berg und G. Cocks (Hrsg.): Medicine and Modernity: Public Health and Medical Care in 19th and 20th Century Germany (= Publications of the German Historical Institute, Washington D. C.), Cambridge University Press. Cambridge, New York 1997, S. 17–33.
- Frauen in der Wissenschaft als Gegenstand der Wissenschaftsgeschichte. In: Johanna Bleker (Hrsg.): Der Eintritt der Frauen in die Gelehrtenrepublik. Zur Geschlechterfrage im akademischen Selbstverständnis und in der wissenschaftlichen Praxis am Anfang des 20. Jahrhunderts (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Hrsg. R. Winau und H. Müller-Dietz, Heft 84), Husum 1998, S. 7–15.
- "Deutsche Wissenschaft ist Männerwerk". Der Einzug der Frauen in die Gelehrtenrepublik, eine Zeitenwende? In: Johanna Bleker: Der Eintritt der Frauen in die Gelehrtenrepublik. Zur Geschlechterfrage im akademischen Selbstverständnis und in der wissenschaftlichen Praxis am Anfang des 20. Jahrhunderts (= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Hrsg. R. Winau und H. Müller-Dietz, Heft 84), Husum 1998, S. 17–30.

Der Mythos vom unpolitischen Arzt. In: *Medizin und Gewissen. 50 Jahre nach dem Nürnberger Ärzteprozess*. Hrsg. Stephan Kolb und Horst Seithe. Berlin 1998 (CD-ROM-Publikation).

Das Abtreibungsproblem in der ärztlichen Diskussion. Historische Perspektiven. In: *Ethische Fragen zu Beginn des menschlichen Lebens*. Hrsg. Andreas Frewer u. Rolf Winau (= Grundkurs Ethik in der Medizin, Bd. 2), Jena 1999, S. 119–126.

Der Bund Deutscher Ärztinnen 1924–1936. In: *Ärztin in Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft 1924–1999*. Festschrift des Deutschen Ärztinnenbundes e. V. Greven 1999, S. 11–14.

### 2000 - 2003

Berufsrealität und Wissenschaftsideal. Zur marginalen wissenschaftlichen Bedeutung von Ärztinnen in den ersten Dezennien des 20. Jahrhunderts. In: *Körper und Geschlecht. Beiträge aus medizinischer, kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive* (= Zentrum für Interdisziplinäre Frauenforschung der Humboldt-Universität zu Berlin, Bulletin Nr. 20), Berlin 2000, S. 1–15.

Zusammen mit H.-P. Schmiedebach: Sich der Wahrheit stellen. In: *Ethik in der Medizin. Ein Reader*. Hrsg. U. Wiesing (Reclam Nr. 18609). Stuttgart 2000, S. 51–53 (Nachdruck aus "Die Zeit" v. 6. Nov. 1987).

Bleker, Johanna und Marina Stöffler-Meilicke: Seuchen, Plagen, Infektionen. Vom unausrottbaren Übel. In: *fundiert. Das Wissenschaftsmagazin der Freien Universität Berlin 01* (2002) 11–17.

Bleker, Johanna: Hausen und Geschlecht. Zur Soziobiologie deutscher Familiennamen. In: Duden, Barbara; Hagemann, Karen; Schulte, Regina; Weckel, Ulrike (Hrsg.): *Geschichte in Geschichten. Ein historisches Lesebuch* (=Festschrift für Karin Hausen). Campus: Frankfurt, New York 2003, S. 84–87.

### 2005 ff

Begabung und Geschlecht: über Frauenemanzipation und Vererbungswissenschaften im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. In: *Medizin, Geschichte und Geschlecht. Körperhistorische Rekonstruktionen von Identitäten und Differenzen*. Hg. F. Stanisch und F. Steger. Stuttgart 2005, S. 245-257 u..Abb 27-33.

In Memoriam Rolf Winau (25.2.1937 – 15.7.2006). *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 30 (2007) 231-233.

Agnes Bluhm. Die Wissenschaftlerin unter den Rassenhygienikern und die Frauenbewegung. *Acta Historica Leopoldina* 48 (2007) 89-111.

Das Medizinhistorische Journal, die Globalisierung und die Medizingeschichte (Editorial). *Med. hist. J.* 42 (2007) 1-6

Vom Ordinarientreffen zum Fachverband Medizingeschichte e.V.: Ein Rückblick auf Diskussionen der 1970er Jahre. *Med. hist. J.* 42 (2007) 356-368.

Biographische Einführung. In: *Emanzipation und Eugenik. Die Briefe der Frauenrechtlerin, Rassenhygienikerin und Genetikerin Agnes Bluhm an den Studienfreund Alfred Ploetz aus den Jahren 1901-1938*. Hg. J. Bleker u. Svenja Ludwig. Husum 2007, S. 11-76.

Frauenpraxis. Die Berufsrealität deutscher Ärztinnen bis zum Beginn der Weimarer Republik. In: *Der Weg an die Universität. Höhere Frauenstudien vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert*. Hg. Trude Maurer. Göttingen 2010, S. 236-251.

Kommentar zu der Sektion Medizingeschichte und Biowissenschaften. In: *Die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1920-1970. Forschungsförderung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik*. Hg. Karin Orth u. Willi Oberkrome. Stuttgart 2010, S. 341-343. (Englische Fassung Stuttgart 2013, S. 315-317)

Mit Volker Hess: Einleitung. In *Die Charité. Geschichte(n) eines Krankenhauses*. Berlin 2010, S. 13-17.

„Schönlein ist angekommen!“ Der Begründer der klinischen Methode in Berlin 1840-1859. In: *Visiten. Berliner Impulse zur Entwicklung der modernen Medizin*. Hg. J. Bleker, Marion Hulverscheidt, Petra Lennig. Berlin 2011, S. 89-103.